

Antrag für die Landesmitgliederversammlung am 2. Juni 2015

Regierungsbeteiligung 2015 mit Grüner Perspektive verbinden!

Verantwortung übernehmen, Wahlperiode und Wahlergebnis offen und kritisch miteinander diskutieren, Verhandlungen durch Koalitionsvertrag mit Grünem Profil erfolgreich abschließen

Die hohen Wahlverluste, sind nicht nur singulären Ereignissen oder etwa dem Wahlkampf geschuldet, sondern spiegeln die Defizite von uns Bremer Grünen in der 18. WP wieder. Personelle und strukturelle Probleme haben sich zugespitzt. Alle drei Ebenen: Partei, Fraktion und Senat sind betroffen. Ein Weiter-So birgt die Gefahr eines weiteren Bedeutungs- und Wirkungsverlustes der Bremer Grünen. Das gesamte politische Umfeld, die rasanten Veränderungen bei der SPD nach der letzten Wahl, aber auch im Bremer Parteienspektrum insgesamt (Linke, FDP, CDU), spielen hier eine verstärkende Rolle. Verändern können wir aber nur die Zustände in unserer eigenen Partei. Dazu wollen wir:

- Grüne Verantwortung übernehmen.
- Grüne Ausstrahlung verbessern,
- Grünen Zusammenhalt wiederherstellen,

Beschlussvorschlag:

Die Grüne LMV bittet die Verhandlungskommission um eine ergebnisoffene Überprüfung der Ressortzuschnitte in einem künftigen Senat. Grundlage sollen dabei sowohl die bisher gemachten Vorschläge der SPD (Zusammenlegung Frühkindliche Bildung und Schule) als auch eigene, von der Verhandlungskommission erarbeitete, und mit der Landespartei zeitnah rückgekoppelte, Grüne Vorschläge sein. Dabei sollen zu Beginn grundsätzlich keine Optionen ausgeschlossen werden. Die Verhandlungskommission wird darüber hinaus gebeten, zu prüfen, welche Politikfelder – und damit Ressortbereiche - zu den Kernkompetenzen der Grünen gehören (sollen) und wie damit bei einer erneuten Regierungsbildung umgegangen werden soll. Vor(!) der letzten Phase der Koalitionsverhandlungen, in der es um Ressortzuschnitte und deren Besetzung geht, sollen die Mitglieder der Landespartei in geeigneter Form einbezogen werden. Darüber entscheidet der Landesvorstand. Dies ersetzt selbstverständlich nicht die übliche Schlussabstimmung auf der LMV über das Gesamtwerk.

Matthias Güldner, Carsten Werner, Maike Schaefer, Sven Punke, André Heinemann, Jens Hirschberg, Maya Trapp, Robert Hodonyi, Ingo Mose, Linda Neddermann, Hucky Heck, Anja Wohlers, Peter Reinkendorf, Ingo Franssen, Barbara Schneider, Ghislaine Valter, Wilko Zicht, Mustafa Öztürk, Stefan Trapp